

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Heimatstube Thal
Dorfstraße 1
99843 Ruhla OT Thal

Wir bitten um Anmeldung bis zum
20. März 2017

EINLADUNG

DISKUSSIONSFORUM
MIT SATIRISCHER SPIELSZENE

Gedenken an die Opfer des Kapp-Putsches 1920

Was sagt uns Geschichte heute?

Freitag, 24. März 2017, 17:00 Uhr
Heimatstube Thal, Ruhla

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zum Angebot des Thüringer
Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung unter:
www.fes-thueringen.de

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

24.03.2017, Ruhla OT Thal, Kapp-Putsch

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Gedenken an die Opfer des Kapp-Putsches 1920

Der unter dem Namen Kapp-Lüttwitz-Putsch bekannte Umsturzversuch kann wohl als einer der wichtigsten Zäsuren in der Geschichte der Weimarer Republik gelten. Weiterhin bekannt sind die Ereignisse des 13. März 1920, als General Walther von Lüttwitz am frühen Morgen an der Spitze der ihm unterstehenden Marinebrigade Ehrhardt das Berliner Regierungsviertel besetzte und seinen Mitverschwörer Wolfgang Kapp zum Reichskanzler ernannte.

Der Putschversuch wurde nach nur vier Tagen beendet. Gegen einen ausgerufenen Generalstreik, der zum Zusammenbruch der öffentlichen Dienstleistungen führte, waren die Putschisten machtlos. In Sachsen, Thüringen und dem Ruhrgebiet wurde von der starken Arbeiterbewegung wiederum versucht, den Generalstreik in eine proletarische Revolution auszuweiten.

Es ist zur Tradition geworden, sich jedes Jahr auf dem Thaler Friedhof zu versammeln, um jenen 15 Arbeitern aus Thal zu gedenken, die am 25. März 1920 von Mitgliedern des Marburger Studentenkörps bei Mechterstädt hinterücks ermordet wurden. Ihr „Verbrechen“ bestand darin, dass sie den Aufruf der damaligen Landesregierung des Freistaats Gotha vom 13. März befolgten und in Thal eine Arbeiterwehr zum Schutze ihres Heimatortes bildeten.

Neben dem Gedenken an die Ermordeten soll auch der Frage nachgegangen werden, welche Rolle dem zivilen Widerstand gegen Rechtstextremismus in der Gegenwart zukommt und ob beide Dinge miteinander vergleichbar sind. Mit dem pessimistisch-satirischen Lesetheater „Alles kaputttsch!!“ werden die turbulenten Ereignisse des Kapp-Putsches nochmal in Erinnerung gerufen. Welche neuen Erkenntnisse zu den damaligen Ereignissen gibt es und welche Schlussfolgerungen können daraus gezogen werden? Diesen und anderen Fragen möchten wir in der Diskussion im Nachgang an die Gedenkveranstaltung auf dem Thaler Friedhof nachgehen.

DAS PROGRAMM

- 17:00 Uhr **Ansprache in Gedenken an die Opfer**
Friedhof Thal am Ehrenmal
Worte des Erinnerns sprechen:
Michael Klostermann
Vorsitzender August-Bebel-Gesellschaft e.V.
Johanna Helch
Gemeinderatsmitglied Wutha-Farnroda,
(DIE LINKE)
Anschließend Kranzniederlegung und Gedenkminute
- 17:30 Uhr **Gedenken an die Opfer des Kapp-Putsches 1920** Heimatstube Thal, Dorfstraße 1
Begrüßung
Michael Klostermann
- 18:05 Uhr **Alles kaputttsch!!**
Pessimistisch-satirisches Lesetheater mit optimistischem Einschlag
Dargestellt von den Schauspielern **Klaus Heydenbluth** und **Olaf Müller**
Autor: Ulf Annel,
Kabarett "Die Arche", Erfurt
- 18:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Hans Joachim Ziegler, Bürgermeister, Ruhla
Harry Weghenkel, Lehrer am Albert-Schweitzer-Gymnasium und Autor, Ruhla
Johanna Helch
Adelheid Schulze, Ortschronistin Thal,
Co-Autorin „Die Morde von Mechterstädt 1920 – Zur Geschichte rechtsradikaler Gewalt in Deutschland“
Walter Bernsdorff, Geschichtswerkstatt Marburg e.V.
Moderation: **Michael Klostermann**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Gespräch mit den Teilnehmer_innen der Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss fortzuführen.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter_innen behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weiterer Personen verwenden Sie gern die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **20. März 2017** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Paul Pasch
- Torsten Halbauer

DISKUSSIONSFORUM
MIT SATIRISCHER SPIELSZENE

Gedenken an die Opfer des Kapp-Putsches 1920 – Was sagt uns Geschichte heute?

Freitag, 24. März 2017, 17:00 Uhr
Heimatstube Thal, 99843 Ruhla OT Thal

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.